

/ 32

Jobchance Weiterbildung

Erwachsenenbildung. Das Interesse an berufsbegleitender Aus- und Weiterbildung hält an, wie die wachsenden Teilnehmerzahlen beweisen.

SALZBURG (SN-sb). Das Schlagwort des „lebenslangen Lernens“ ist für viele Menschen offenbar mehr als nur leere Rhetorik. Denn das Interesse an berufsbegleitender Aus- und Weiterbildung steigt, das zeigen die Teilnehmerzahlen deutlich.

Allein am Bfi der Bundeshauptstadt Wien stieg die Zahl der Teilnehmer im Vergleich zu 2007 besonders in den Bereichen Transport, Technik, Tourismus (plus neun Prozent), Berufsreifeprüfung (plus 13 Prozent), Sprachen (plus 16 Prozent), BWL, Büro, Logistik (plus 19 Prozent), Beratung, Management, Training (plus 20 Prozent) und Gesundheit (plus 21 Prozent).

Gefragt sind also vor allem Zusatzqualifikationen, um berufliche Chancen zu verbessern, wie z. B. Fremdsprachen oder höher qualifizierende EDV- und IT-Fachkenntnisse.

Buchhalter gesucht

Auf dem Arbeitsmarkt werden derzeit vor allem Mitarbeiter, die Erfahrungen mit Restrukturierungen, Kostensenkungen und Qualitätskontrolle haben, gesucht.

Dementsprechend hat vor allem die Nachfrage nach Buchhaltungskursen, Personalverrechnung, aber auch Controlling und BWL zuge-

nommen. Durch den Anstieg an Unternehmensgründungen stellt das Bfi auch eine erhöhte Nachfrage an finanzierbaren Kurzseminaren etwa im Bereich Onlinemarketing fest, ebenso steigt die Nachfrage nach Grafiksemi-

naren. Dabei werden vor allem Kleinunternehmen, Selbstständige und Grafiker angesprochen, die Bilder, Fotos und Grafiken für kommerzielle und private Zwecke bearbeiten und einsetzen.

Bildungsabschluss

Um den eigenen Arbeitsplatz zu erhalten oder aber auch um einen anspruchsvolleren zu finden, ist es besonders wichtig, eventuell fehlende Bildungsabschlüsse nachzuholen. Daher verzeichnen die Bildungsanbieter einen Nachfrageanstieg an außerordentlichen Lehrabschlüssen vor allem im kaufmännisch-administrativen Bereich.



Einrichtungen der Erwachsenenbildung verzeichnen derzeit eine starke Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsseminaren.

Bild: SN/E. M. GRIESE